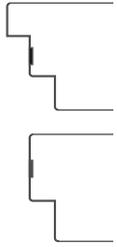


# Modell Dominant 1



Falzausbildung	14/24 + 15/20 mm, oder 42 mm stumpf + Falz
Klimakategorie	b Verformungsklasse 2
Schallschutz $R_w$	42 dB (Tol. -3, in gepr. Ausführung mit Anschlagsschiene, bei stumpfer Ausführung ~-2 dB)
Feuerschutz	EI <sub>2</sub> 30-C, E30-C
Rauchschutz	S <sub>200</sub> , S <sub>a</sub> (4-seit. Dichtung erforderlich)
Einbruchhemmung	WK2 und WK3* (RC2, Rc3*) möglich
Wärmedämmung U-Wert [W/m <sup>2</sup> K]	1,0 bei Roh-Türblatt ohne Zarge 1,0 bei Element mit F97m u. F97mF 1,3 bei Element mit Stahlzarge EF/DF 1,1 bei Element mit RSF

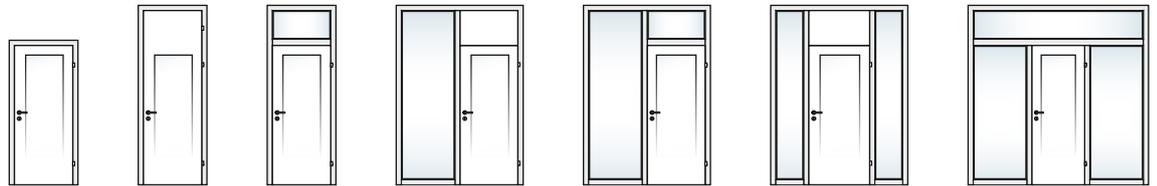
\* spezieller WK3 Aufbau erforderlich!

## Modellbeschreibung

Kantenausführung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hartholzeinleimer</li> <li>• 3seitig furniert bzw. foliert</li> <li>• Längskanten gesoftet</li> <li>• Brandschutz Quellstreifen 3-seitig</li> </ul>
Falzausbildung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Doppelfalz 14/24 + 15/20 mm</li> <li>◦ 42 mm stumpf mit Scheinfalz</li> </ul>
Innenlage	mehrlagige Spezialeinlage
Deckplatte	Hartfaser
Decklage/Oberflächen	furniert und lackiert, pigment lackiert, bzw. mit Schichtstoffplatten belegt (siehe aktuelle Preisliste, Türenbuch, bzw. <a href="http://www.dana.at">www.dana.at</a> )
Türblattdicke	64 mm ±1 mm (Schichtstoff + 1 mm)
Gewicht	ca. 68 kg (bei TBM 980/2030 mm)
Schloss	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ÖNORM EI30 Zylinder-Schloss mit Wechsel, DM 70 mm, Position am Türblatt gem. ÖNORM, geprüft nach ÖNORM B 3858, bzw. DIN 18250</li> <li>◦ EI30 Mehrfachverriegelungsschloss</li> </ul>
Bänder	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 Stk. 3 teilige EI30 Einbohrbänder ø 16 mm, Abstandsmaße gem. ÖNORM</li> <li>◦ 2 Stk. EI30 Laschenbänder stumpf einschlagend</li> </ul>
Sichtbeschläge	geprüft nach ÖNORM B 3859, bzw. ÖNORM B 3850, bzw. DIN 18273
Türschließer	geprüft nach EN 1154, bzw. ÖNORM B3850
Türspion	◦ EI30 geprüft nach ÖNORM B 3850

Zeichenerklärung: • ... geprüfte Standardausführung, ◦ ... wahlweise  
Ausschreibungstexte im DOC-, RTF-, PDF- sowie ABK Format auf [www.dana.at](http://www.dana.at) unter Planer- Architekteninformationen abrufbar!

## Ausführungsvarianten



1-flügelig, mit/ohne Verglasung, mit/ohne Oberblende, mit/ohne Oberlicht- und oder Seitenteilverglasung



2-flügelig, mit/ohne Verglasung, mit/ohne Oberblende, mit/ohne Oberlicht- und oder Seitenteilverglasung

Oberlichtverglasungen nur mit Rahmenstöcken oder Stahlzargen, Seitenteilverglasung nur mit Rahmenstöcken

## Mögliche Abmessungen und Prüffatteste

	Mögliche maximale Stocklichten je Eigenschaften durch Prüfungen nachgewiesen				
	Feuerschutz* EI <sub>30</sub> -C, E30-C B x H [mm] , Fläche DL [m²]	Rauchschutz S <sub>200</sub> * B x H [mm]	Einbruchschutz* B x H [mm] °	Schallschutz** B x H [mm]	Stehmögen* B x H [mm]
1-flügelig	1260 x 2645 (3,036)	1260 x 2645	1210 x 2420	850 x 2010	850 x 2010
Oberblende	max 703	max 835	-	-	-
inkl. Oberblende	1260 x 3300 (3,036)	1260 x 3000	-	-	-
Oberlichte	max 1475	max 730	-	-	-
inkl. Oberlichte	1260 x 4000 (3,036)	1260 x 3000	1210 x 3000	-	-
2-flügelig	2530x 2645 (6,072)	2530 x 2645	2530 x 2645	-	-
Oberblende	max 703	max 835	-	-	-
inkl. Oberblende	2530x 3300 (6,072)	2530 x 3000	-	-	-
Oberlichte	max 1475	max 730	-	-	-
inkl. Oberlichte	2530 x 4000 (6,072)	2530 x 3000	-	-	-
Zeugnisse	R-14.1.1.-17-8833	R-14.1.4.-18-6560	1724/ 2005-FT	DANA	DANA
geprüft mit Bodenanschluss	durchgängig, mit Schwelle, mit Anschlagsschiene oder mit Absenkdichtung	mit Absenk-dichtung	-	Anschlag-schiene mit Dichtung	-
geprüft in Baukörper °°	Ziegel, Beton, Vorsatzschale, Leichtbauwand			Ziegel, Beton	

\* Angaben gültig für gefälzte und stumpfe Ausführungen

\*\* Angaben nur gültig für gefälzte Ausführungen, bei stumpfer Ausführung Verringerung des Schalldämmwertes um ~ 2 dB.

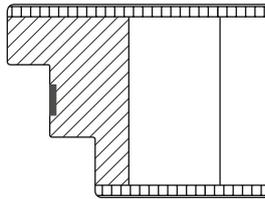
° Angaben gültig für WK2, für WK3 siehe aktuelle DANA Preisliste

°° Dokument „Einbauvoraussetzungen für DANA Funktionstüren, Wandbeschreibungen, Hinterfüllungen“ auf [www.dana.at](http://www.dana.at) beachten!

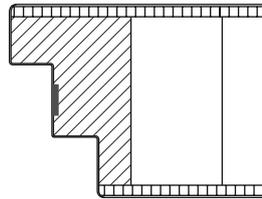
Weitere Informationen siehe Register Schutzfunktionen / Normen, bzw. aktuelle Informationen siehe [www.dana.at](http://www.dana.at)

## Kantenausführungen

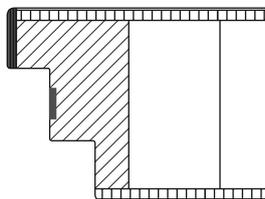
### gefälzt



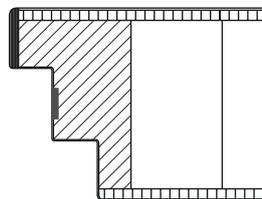
Einleimer sichtbar,  
Brandschutzquellstreifen sichtbar



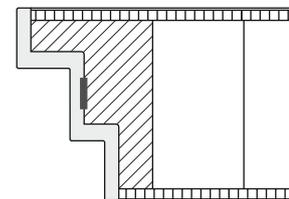
Furnier- oder Kunststoffkante  
Brandschutzquellstreifen sichtbar



ABS Kante,  
Einleimer im Falz sichtbar,  
Brandschutzquellstreifen sichtbar



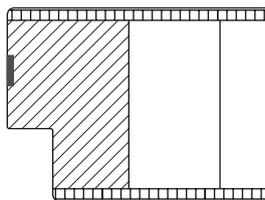
Starkfurnier Kante  
mit Furnierkante im Falz,  
Brandschutzquellstreifen sichtbar



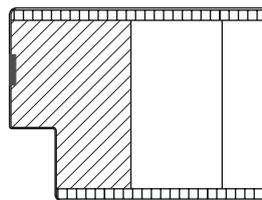
Gießharzkante  
Brandschutzquellstreifen nicht sichtbar

Mittelfugenausbildung bei 2- flügeligen Türen siehe Register Tür- Zargentechnik

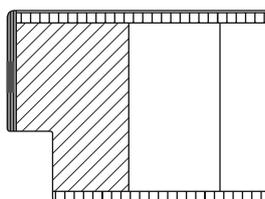
### stumpf mit Scheinfalz



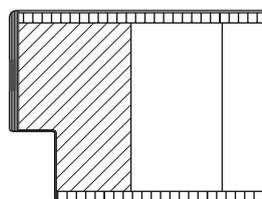
Einleimer sichtbar,  
Brandschutzquellstreifen sichtbar



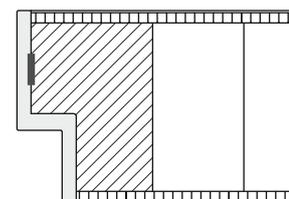
Furnier- oder Kunststoffkante  
Brandschutzquellstreifen sichtbar



ABS Kante,  
Einleimer im Falz sichtbar,  
Brandschutzquellstreifen sichtbar



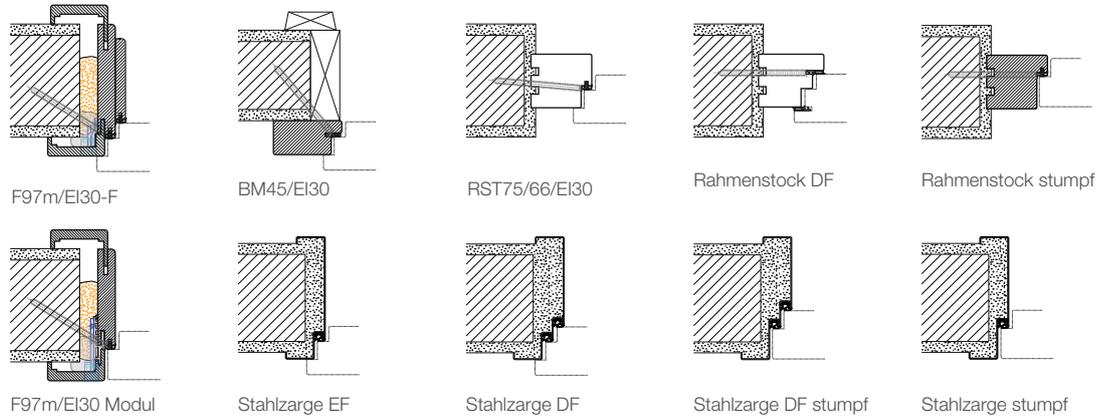
Starkfurnier Kante  
mit Furnierkante im Falz,  
Brandschutzquellstreifen sichtbar



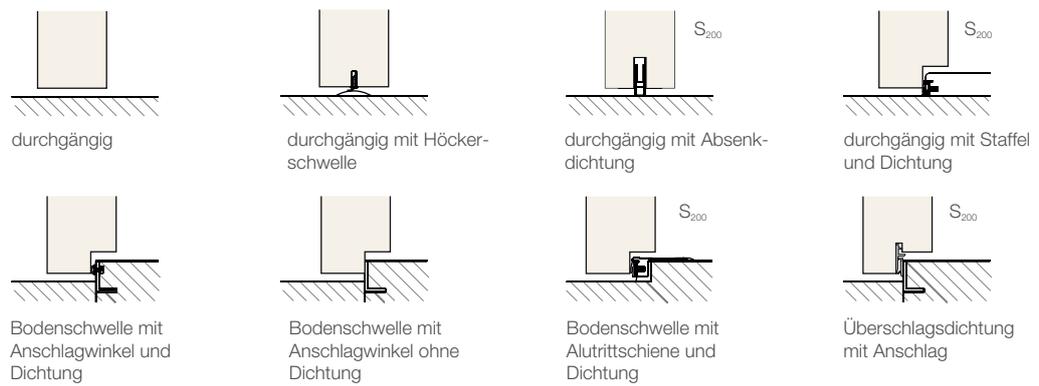
Gießharzkante  
Brandschutzquellstreifen nicht sichtbar

Mittelfugenausbildung bei 2- flügeligen Türen siehe Register Tür- Zargentechnik

## Zargenausführungen

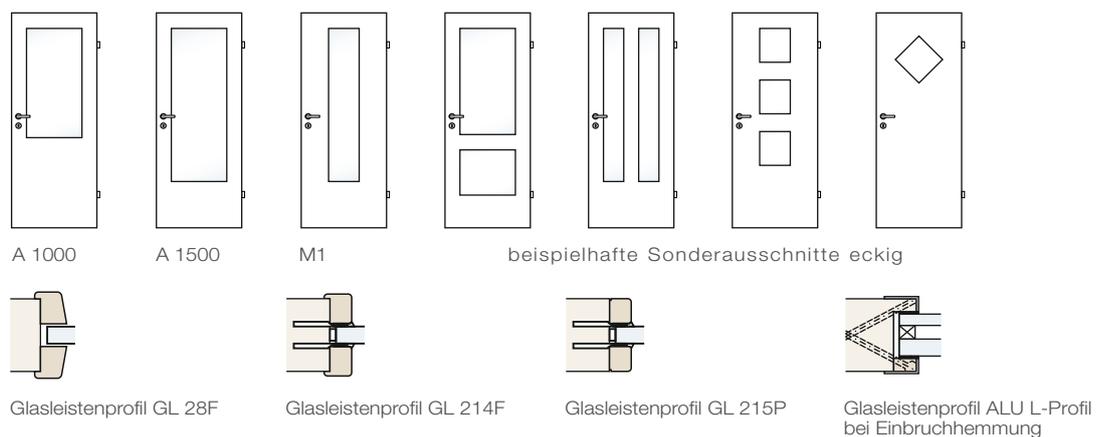


## Bodenanschlussvarianten



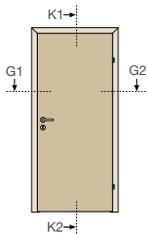
$S_{200}$  ..eine der so gekennzeichneten Varianten ist erforderlich, wenn Rauchschutzfunktion  $S_{200}$  gefordert ist

## Glasausschnitte



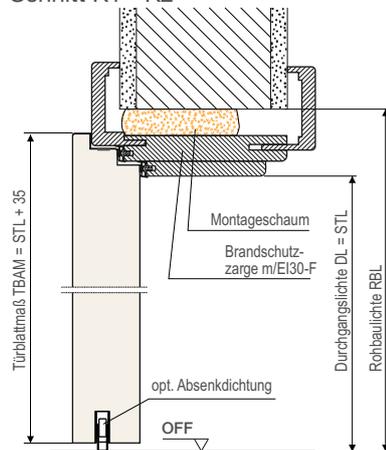
Weitere Informationen siehe Register Tür- Zargentechnik und Zubehör, bzw. aktuelle Informationen siehe [www.dana.at](http://www.dana.at)

# Einbaudetails für gefälzte Ausführungen



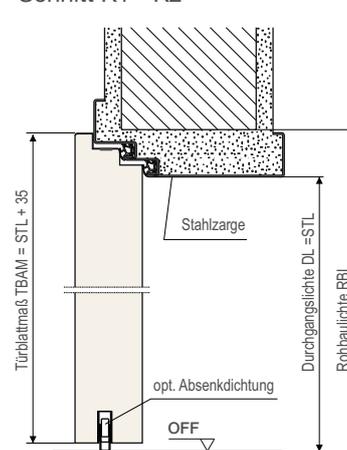
## in Holzzarge

Schnitt K1 - K2

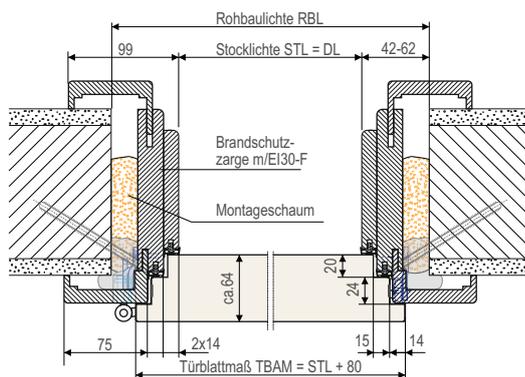


## in Stahlzarge

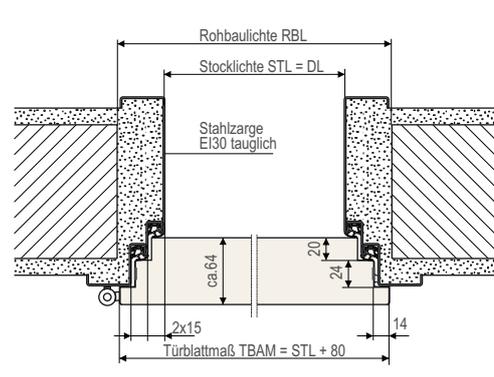
Schnitt K1 - K2



Schnitt G1 - G2



Schnitt G1 - G2

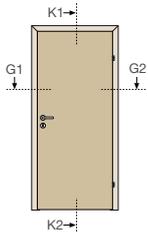


Maßtabelle (für Einbau in Holzzarge)	Höhe (mm)	Breite (mm)			
Rohbaulichte (RBL)	max.	2058	974	1024	1074
	ideal	2048*	954	1004	1054
	min.	2038*	934	984	1034
Stocklichte (STL)	1996*	850	900	950	
Durchgangslichte (DL)	**	850	900	950	
Türblattaußenmaß (TBAM)	2030	930	980	1030	
Sturzmaß ab Waagriß (SM)	1048*				

\* gemessen vom fertigen, tieferen Fußboden bei Niveauunterschieden

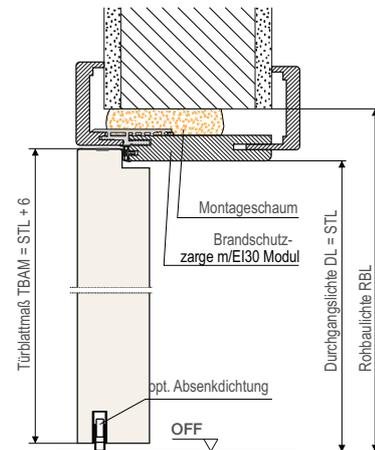
\*\* Achtung wichtiger Hinweis: Bei Bodenniveauunterschieden und bei Einsatz von Bodenschwellen verringert sich die Durchgangslichte um die Höhe der Schwelle

## Einbaudetails für gefälzte Ausführungen



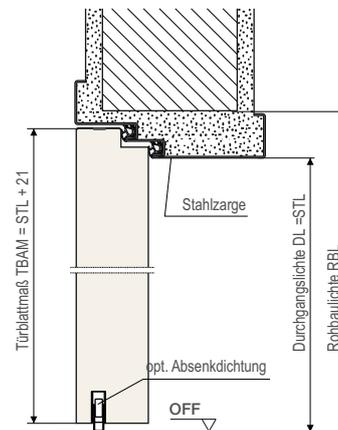
### in Holzzarge

Schnitt K1 - K2

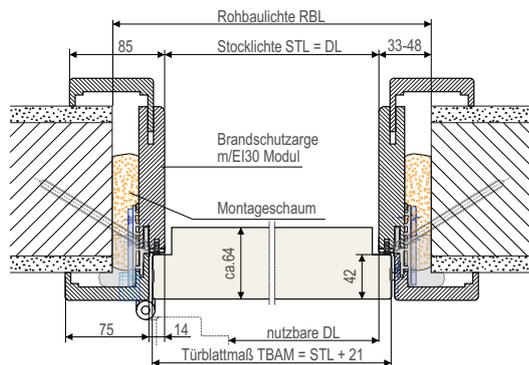


### in Stahlzarge

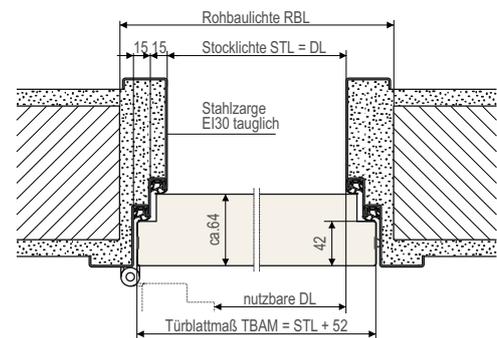
Schnitt K1 - K2



Schnitt G1 - G2



Schnitt G1 - G2



Maßtabelle (für Einbau in Holzzarge)		Höhe (mm)	Breite (mm)		
Rohbaulichte (RBL)	max.	2058	946	996	1046
	ideal	2056*	938	988	1038
	min.	2046*	916	966	1016
Stocklichte (STL)		2010*	850	900	950
nutzbare DL° mit Bänder: VX stumpf		2010**	790	840	890
nutzbare DL° mit Bänder: Tectus		2010**	796	846	896
Türblattaußenmaß (TBAM)		2016	871	921	971
Sturzmaß ab Waagriß (SM)		1056*			

° bei 90° Öffnungswinkel

\* gemessen vom fertigen, tieferen Fußboden (bei Niveauunterschieden)

\*\* Achtung wichtiger Hinweis: Bei Bodenniveauunterschieden und bei Einsatz von Bodenschwellen verringert sich die Durchgangslichte um die Höhe der Schwelle

## Türverschlüsse bei Fluchttüren

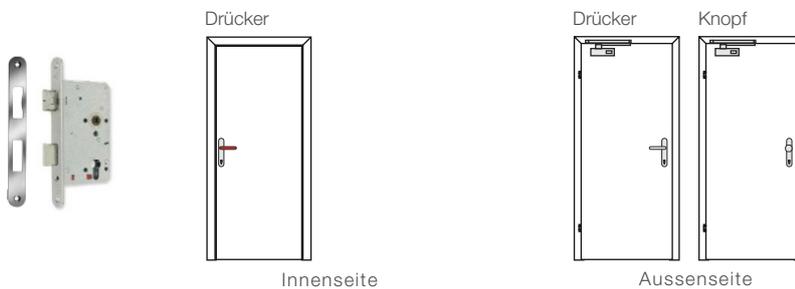
Man unterscheidet die Verschlüsse bei Fluchttüren, je nach wahrscheinlich möglicher Notsituation, in Notausgangverschlüsse und Panikverschlüsse.

### Notausgangverschlüsse nach EN 179

Die Notwendigkeit eines Notausgangverschlusses liegt dann vor, wenn es sich um eine Fluchttüre handelt, mit deren Handhabung und Funktionsweise eventuell Flüchtende vertraut sind und es zu keiner Paniksituation kommen kann (z.B.: Fluchttüren in Betrieben, ohne allgemeinem Publikumsverkehr).

Die Anforderungen an ein Notausgangverschlusssystem, bestehend aus Hauptschloss, eventuellen Zusatzschlössern samt Verriegelungsgegenständen und Beschlag, werden in der ÖNORM EN 179 geregelt.

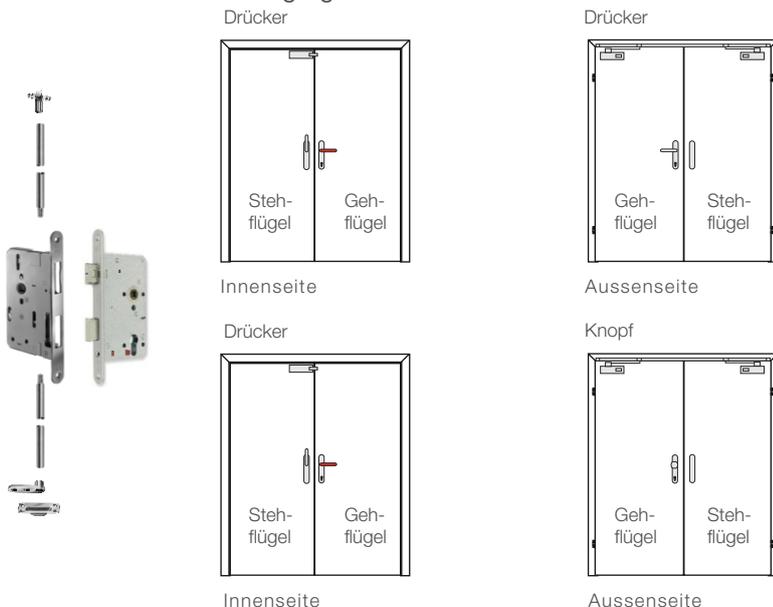
#### 1- flügelig



**Beispielset:**  
 DORMAKABA 127-B, EI30,  
 ÖN, Rosettengarnitur GEOS  
 1754FH/D6K/55ZFH mit  
 Drücker/Drücker, geteilter  
 Drückerstift 9 mm

- Funktionsbeschreibung:**
- Innen - der Türflügel ist jederzeit über den Drücker oder die Stossplatte zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
  - Aussen - der Türflügel ist mit Drücker und Schlüssel zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
  - bei Knopfbeschlag ist der Türflügel nur mit dem Schlüssel zu öffnen

#### 2- flügelig



**Beispielset:**  
 BKS PZA 110 T90, DIN,  
 DM65 (Hauptschloss  
 B2321, ohne Wechsel,  
 Treibriegelschloss,  
 Schaltschloss, Stangen,  
 Stangenführungsplatten,  
 Bodenschließmulde,  
 Drückergarnitur und  
 Drehhebel RONDO,  
 Blindschild, Drückerstifte)

- Funktionsbeschreibung:**
- Innen - der Gehflügel ist jederzeit über den Drücker bzw. die Stossplatte, oder durch Öffnen des Stehflügels zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
  - der Stehflügel ist jederzeit über den Drehhebel bzw. Drücker zu öffnen
  - Aussen - der Gehflügel ist mit Drücker und Schlüssel zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
  - bei Knopfbeschlag ist der Gehflügel nur mit dem Schlüssel zu öffnen

Weitere Informationen siehe Register Tür- Zargentechnik und Zubehör, bzw. aktuellste Informationen siehe [www.dana.at](http://www.dana.at)

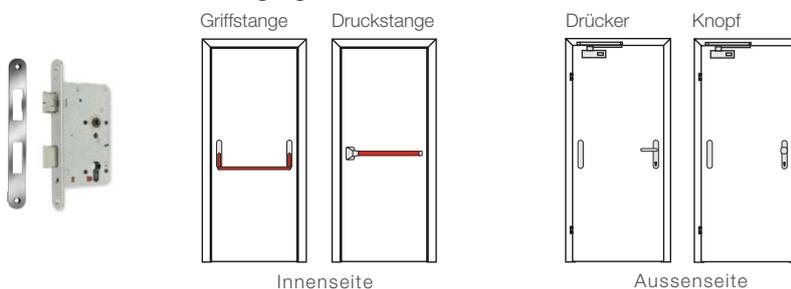
## Türverschlüsse bei Fluchttüren

### Panikverschlüsse nach EN 1125

Die Notwendigkeit eines Panikverschlusses liegt dann vor, wenn es sich um eine Fluchttüre handelt, mit deren Handhabung und Funktionsweise eventuell Flüchtende nicht vertraut sind und es zu einer Paniksituation kommen kann (z.B.: Fluchttüren in öffentlichen Gebäuden, mit allgemeinem Publikumsverkehr).

Die Anforderungen an ein Panikverschlusssystem, bestehend aus Hauptschloss, eventuellen Zusatzschlössern samt Verriegelungsgegenständen und Beschlag mit horizontaler Betätigungsstange, werden in der ÖNORM EN 1125 geregelt.

#### 1- flügelig

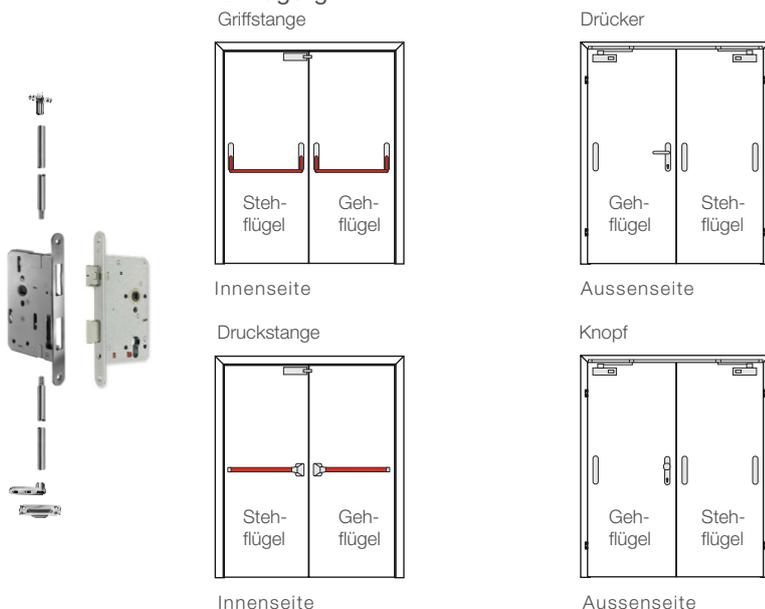


**Beispielset:**

DORMAKABA 127-B, EI30, ÖN,  
Panik-Stangengriff,  
Kurzschildhalbgarnitur GEOS  
1754FH/D51G/62ZFH, Blindschild  
komplett ungelocht  
5142DUAFH/DIN, Panik-  
Drückerstift Art. 9 mm

- Funktionsbeschreibung:**
- Innen - der Türflügel ist jederzeit über die Griff- oder Druckstange zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
  - Aussen - der Türflügel ist mit Drücker und Schlüssel zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
  - bei Knopfbeschlag ist der Türflügel nur mit dem Schlüssel zu öffnen

#### 2- flügelig



**Beispielset:**

BKS PZA 115 T90, DIN, DM65  
(Hauptschloss B2321, ohne  
Wechsel, Treibriegelschloss,  
Schaltschloss, Stangen,  
Stangenführungsplatten,  
Bodenschließmulde, Stangengriffe  
für Geh- und Stehflügel,  
Drückerhalb-garnitur RONDO,  
Blindschild, Drückerstifte)

- Funktionsbeschreibung:**
- Innen - der Gehflügel ist jederzeit über die Griff- bzw. Druckstange, oder durch Öffnen des Stehflügels zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
  - der Stehflügel ist jederzeit über die Griff- bzw. Druckstange zu öffnen
  - Aussen - der Gehflügel ist mit Drücker und Schlüssel zu öffnen; Verriegelung mit dem Schlüssel
  - bei Knopfbeschlag ist der Gehflügel nur mit dem Schlüssel zu öffnen

Weitere Informationen siehe Register Tür- Zargentechnik und Zubehör, bzw. aktuellste Informationen siehe [www.dana.at](http://www.dana.at)

## Bänder

### für gefälzte Türen



### für stumpfe Türen



Ⓢ Standard je Zargenausführung

Weitere Informationen siehe Register Tür- Zargentechnik und Zubehör, bzw. aktuelle Informationen siehe [www.dana.at](http://www.dana.at)

## Türschließer

Verwendete Türschließer müssen der ÖNORM EN1154 entsprechen, bzw. in Verbindung mit Brandschutztüren einen Nachweis der Brandschutztauglichkeit besitzen. Bei 2-flügeligen Türen ist zusätzlich eine Schließfolge-  
regelung vorzusehen. In Verbindung mit einer 2-flügeligen Fluchttüre ist eine zusätzliche Mitnehmerklappe am  
Standflügel vorzusehen.



Oberkopfschließer mit Gestänge  
z.B.: dormakaba TS73V



Oberkopfschließer mit Gleitschiene  
z.B.: dormakaba TS93



Integrierter Schließer mit Gleitschiene  
z.B.: dormakaba ITS96

## Sichtbeschläge Schlösser Zubehör



Beschläge in Verbindung mit Brand-  
schutz gepr. nach ÖNORM EN 3859  
bzw. DIN 18273. In Verbindung mit  
EH gepr. nach ÖNORM EN 5351



Einstemmschlösser geprüft  
nach ÖNORM EN 3858  
Schließbleche  
Mehrfachverriegelungsschlösser  
Bandsicherung



Aufschraubzusatzschloß  
Weitwinkelspion  
Namensschild inkl. Spion  
Jewells in thermisch  
getrennter EI30 Ausführung



Absenkrichtungen  
Alu-Bodenschiene für  
Niveauunterschied  
mit Dichtung  
Jewells in EI30 Ausführung

Weitere Informationen siehe Register Tür- Zargentechnik und Zubehör, bzw. aktuelle Informationen siehe [www.dana.at](http://www.dana.at)